

FRAUEN EROBERN DIE STRASSE

Workshop mit Uta Keppler

Der etwas andere Straßentheater-Workshop für Frauen

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Mai

„Frauen erobern die Straßen zurück!“ ... da war doch mal was ... Der öffentliche Raum wird zur Zeit von vielen nicht (mehr) als sicher angesehen - besonders von und für Frauen. Wie können wir durch unser Auftreten / unsere Präsenz im öffentlichen Raum diesen (Angst-)Raum verändern?

Wir wollen der Angst spielerisch und lustvoll etwas entgegensetzen mit den Mitteln der StraßenkünstlerInnen: des unsichtbaren Theaters, dem Improspiel und dem Clowntheater.

Wir werden

- Angsträume wahrnehmen/Sichtbarkeit erhöhen/Orte verändern
- abweichendes Verhalten aushalten
- sichtbar und unsichtbar sein
- Präsenz&Kontakt aufbauen & Verbindung(en) untereinander stärken
- unsere Stimme erheben und LAUT werden

... auf dass wir uns Schritt für Schritt die Stadt zurückholen, uns einmischen und die Passivität ablegen. Und damit die ersten Schritte gehen, um aktiv den Raum einzunehmen, den wir wollen.

Im Workshop werden wir sowohl im „sicheren Übungsraum“ (im Kofra) als auch auf der Straße, allein und in der Gruppe gemeinsam, ausloten was geht. Voraussetzung sind Spaß am Theater-Spiel und Einlassen auf den Rhythmus der Straße.

Anmeldung bis 11. Mai, die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt Teilnahmegebühr: 90€

Uta Keppler (Jahrgang 70, jahrelang aktiv in der Lesben-/Frauen- und Flüchtlingsbewegung) ist seit 2013 Mitglied des Traumfabrik Ensembles. Sie ist Straßen- und Zauberkünstlerin, Clown und Schauspielerin. Ausgebildet wurde sie an der Zauberakademie Deutschland in München/Pullach und an der Clownschule tut in Hannover. Seit 2003 ist die eigentliche Juristin im Magischen Zirkel von Deutschland. Mit Ihren Figuren „Agnes Altensee“ und „Anais Ane“ tritt sie als Straßenkünstlerin oder komischer Walk Act in ganz Deutschland und Teilen von Europa auf.

Im: KOFRA, Baaderstr. 30, 80469 München,

Tel: 2010450, kofra-muenchen@mnet-online.de, www.kofra.de



gefördert durch die LH München, **Sozialreferat**; Stadtjugendamt